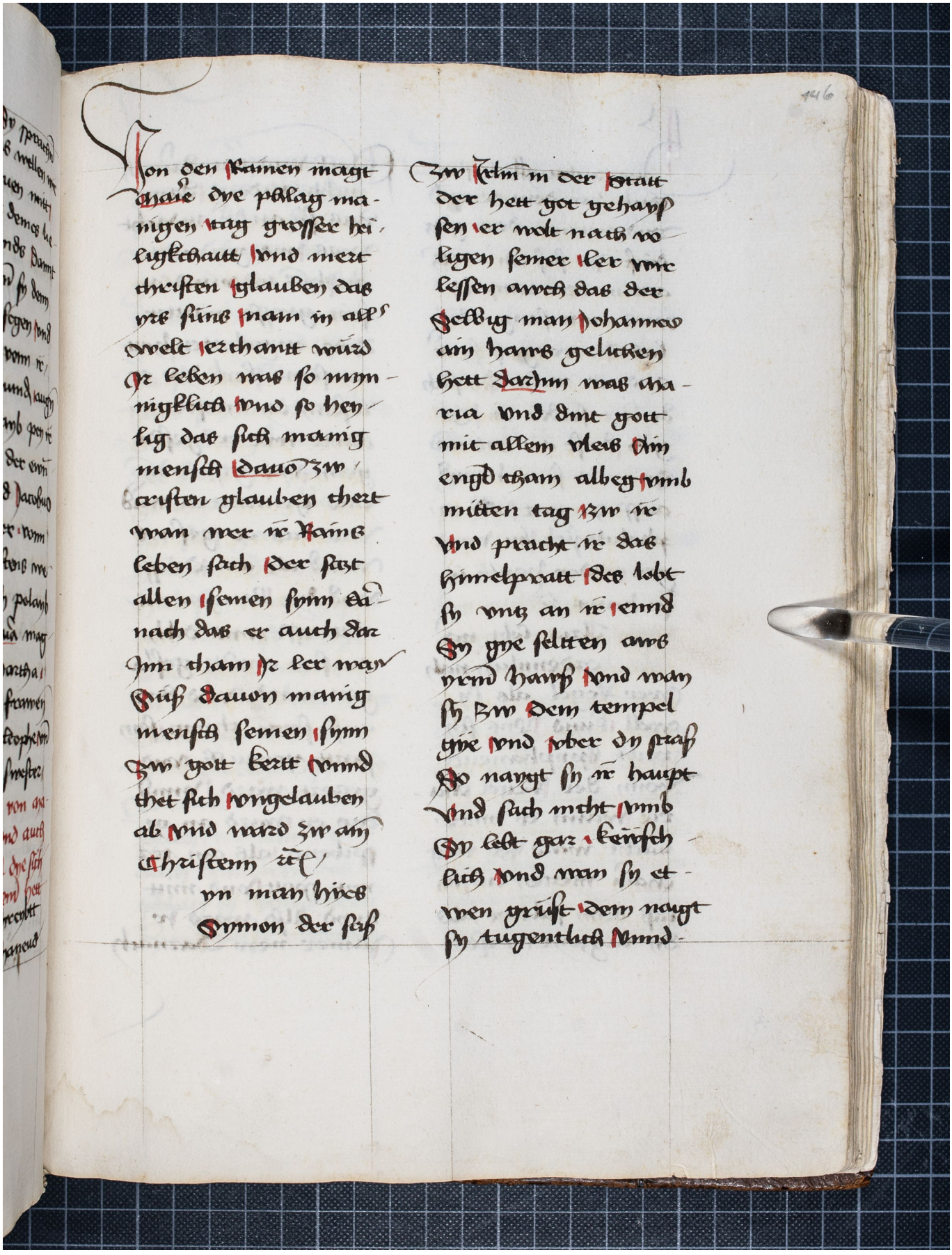
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Von den Rainen magt
Maire dye pklag ma-
nigen tag grosser hei-
ligkchaitt vnd mert
christen glauben das
yrs suns nam in alls
welt erchantt wurd
Jr leben was so myn-
nigklich vnd so hey-
lig das sich manig
mensch dauo zw
cristen glauben chert
wan wer ir Rains
leben sach der satzt
allen semen synn da-
nach das er auch dar
Jnn cham Jr ler was
Suss dauon manig
mensch semen synn
zw gott kertt vnnd
thet sich vngelauben
ab vnd ward zw ain
Christenn etc.
yn man hies
Symon der sass
zw Jerlm in der statt
der hett got gehays-
sen er wolt nach vo-
ligen semer ler wir
lessen awch das der
selbig man Johannes
ain haws gelichen
hett darinn was Ma-
ria vnd dint gott
mit allem vleis ain
engl cham albeg vmb
mitten tag zw ir
vnd pracht ir das
himelpratt des lobt
sy vntz an ir ennd
Sy gye selten aws
yrm hawss vnd wan
sy zw dem tempel
gye vnd vber dy strass
So naygt sy ir haupt
vnd sach nicht vmb
Sy lebt gar keusch-
lich vnd wan sy et-
wen grust dem naigt
sy tugentlich vnnd